



Pressemitteilung

Karlsruhe, 05.11.2013

Hightech Design-Wettbewerb der Hoepfner Stiftung

Die Hoepfner Stiftung fördert neben Projekten aus Kunst und Kultur die Aus- und Weiterbildung des unternehmerischen Nachwuchses der TechnologieRegion Karlsruhe. 2013 wurde zum zweiten Mal ein Hightech Design-Wettbewerb ausgelobt, der sich an Studierende und Absolventen der gestalterischen Hochschulen der Region richtete. Nun wurden die Preisträger im Rahmen des diesjährigen Hightech.Unternehmer.Kongress des CyberForums vorgestellt.

Die Idee des Wettbewerbs ist es, Modellfälle zu schaffen, die zeigen, wie in der TechnologieRegion Karlsruhe Innovationsketten geschlossen werden. Dabei soll die neue Technologie eines Produktes durch die Ideen von Studierenden einer gestalterischen Hochschule zu einem Produkt führen. Dieses Produkt soll neueste Technologie und markantes Design mit einer exzellenten Geschäftsidee in Einklang bringen – um am Weltmarkt erfolgreich zu sein. Zum einen soll bei den technischen Entwicklern das Bewusstsein für die Notwendigkeit und Erfolgsbedeutung von gutem Design geweckt werden, zum anderen sollen Designer die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen in das Frühstadium innovativer Entwicklungen einzubringen und dabei in engen Kontakt mit innovativen Unternehmen zu kommen, die einmal ihre Kunden werden könnten. Der Hightech-Design-Wettbewerb der Hoepfner Stiftung wird im zweijährigen Rhythmus ausgetragen. Die von den Studenten zu lösende Aufgabe ist in den Lehrplan eingebunden.

Grundlage der diesjährigen Designaufgabe war die Entwicklung eines Lawinenrettungsgeräts durch die CyberForum-Mitgliedsfirma Avaloon.

Die teilnehmenden Designer sollten einen Entwurf anfertigen, um

- dafür eine geeignete Tragevorrichtung zu entwerfen
- das Erscheinungsbild zu verbessern.

Die Designer konnten und sollten dabei in Interaktion mit der jungen Herstellerfirma treten. Es kam also darauf an, gemeinsam mit der Firma ein Ergebnis zu erreichen, welches die Jury überzeugt. Die Jury bestand aus Vertretern des CyberForum e.V., der Hoepfner Stiftung, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, des KIT und des Gründerunternehmens Avaloon. In ihrer intensiven, zeitaufwendigen Jurysitzung konzentrierten sich die Jurymitglieder zuerst einmal auf die Vorüberlegungen der Kandidaten. Wie wurde an das Projekt herangegangen? Weitere Kriterien des Auswahlverfahrens waren die Gestaltung, Produzierbarkeit und Bedienbarkeit des Produktes. Welche Probleme wurden



gelöst? Am Ende entschieden auch ein möglicher Zusatznutzen und die Attraktivität des Designs über den Erfolg beim Wettbewerb.

Die Jury entschied sich für zwei Preisträger: In einem knappen Endspurt konnten sich Jonas Baumhauer und Hannes Gerlach durchsetzen. Sie gewannen den mit 3.000 € dotierten 1. Preis vor Christoph Hauf und Hauke Unterburg, die sich beim 2. Preis immer noch über 1.500 € freuen dürfen. Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury von der Arbeit der Karlsruher HfG-Studenten, weil sie einen genialen Auslösemechanismus vorweisen kann, eine einfache und sehr funktionssichere Verpackung, guten Schutz des Körpers gegen Nackenschläge und angenehme Trageeigenschaften für Menschen verschiedener Konstitution und Körpergröße.

Die Gründer von Avaloon wollen nun nochmals mit beiden Designerteams sprechen, um letzte Fragen zu klären, die Weiterentwicklung des Projekts zu diskutieren und über die Möglichkeit einer zukünftigen Zusammenarbeit nachzudenken.

Beide Preisträger haben sehr gute Arbeit geleistet und interessante Ideen produziert. Es wird interessant sein zu beobachten, welche Ideen nun in das endgültige Produkt einfließen.

Katrin Sonnleitner (HfG) betonte die hohe Qualität der Arbeiten: „Diese sind vielleicht sogar als Diplom-Arbeiten geeignet! Wir sehen es als einen großen Vorteil für die Ausbildung an, wenn die Studenten mit Praxisaufgaben frühzeitig lernen, ihre Kreativität auf gesuchte Problemlösungen zu konzentrieren.“

Durch den zusätzlichen Input an Kreativität gestärkt, hat Avaloon nun auch am CyberChampions-Wettbewerb teilgenommen.

Ansprechpartner

Daniela Willmann, Tel.: 0721 / 6183 -278, stiftung@hoepfner.de
www.hoepfner-stiftung.org